



## TREFFPUNKT FÜR WÄDENSWILER FASNÄCHTLER ERÖFFNET

Gestern Abend hat die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil im Haus zur Sonne die Konfetti-Bar zum Thema «Dschungel» eröffnet. Das Lokal ist bis zum Ende der Wädenswiler Fasnacht am 10. März, abgesehen vom kommenden Sonntag, täglich ab 16 Uhr geöffnet. Es wird für die Wädenswiler Fasnächtler einer der Treffpunkte während der fünften Jahreszeit sein. Am gestrigen «5-Liber-Abig» stiessen Thomas Nyffeler, Ramona Huwiler und Michael Blösch (von links) schon einmal auf die bunten Tage an. Bild: André Springer

### VERANSTALTUNGEN

#### Gratis ins Kino

**WÄDENSWIL.** Am Donnerstag, 6. März, laden die Grünen Wädenswil wieder alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis ins Kino ein. Dieses Mal wird «Lovely Louise» gezeigt, der neuste Film der Schweizer Regisseurin Bettina Oberli. Liebevoll, aber auch mit Biss zeichnet Oberli darin das Bild einer Mutter-Sohn-Beziehung, die ins Wanken gerät, als plötzlich ein Fremder vor der Tür steht und ebenfalls der Familie angehören will. Wunderbar leichtfüssig und tiefgründig zugleich verkörpert Stefan Kurt (Schweizer Filmpreis 2012 für «Der Verdingbub») den Taxifahrer und Modellflugpiloten André, der als 50-Jähriger immer noch bei seiner Mutter Louise lebt. (e)

Donnerstag, 6. März, Schloss-Cinéma Wädenswil. 20 Uhr Apéro, 20.30 Uhr Filmbeginn.

#### Ein Nachmittag in Kanada

**HIRZEL.** Am Dienstag lädt die Ortsvertretung Hirzel der Pro Senectute zu einem Seniorennachmittag ein. Die Schweizer Gastgeber der Tetachuk-Lodge in der Wildnis Kanadas, Katharina und Theo Temperli aus Männedorf, berichten über ihre Erlebnisse in Westkanada. (e)

Dienstag, 4. März, 14 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Hirzel.

ANZEIGE

In die Rechnungsprüfungskommission



Wählen Sie für unsere Gemeinde

**Marlis Glaser, neu**

Gestärkt in eine positive Zukunft  
www.svp-richterswil.ch



## Ägyptische Liturgie zum Weltgebetstag

**RELIGION.** Der Weltgebetstag steht im Zeichen von Ägypten. Auch in der Region wird dieses Brennpunkts der Weltpolitik gedacht.

Nicht allein die 84,5 Millionen Ägypter und Ägypterinnen (UN 2010) bewegt, was seit dem 25. Januar 2011 auf dem Tahrir-Platz in Kairo und an vielen anderen Orten in Ägypten geschah. Damals gingen Millionen auf die Strasse, um Würde, Brot und Freiheit für alle zu fordern. Was dort begann, ergoss sich wie eine Welle über die ganze Welt. Hoffnungen erwachten. Im Mai 2011, noch ganz in diesen Eindrücken verhaftet, setzten sich junge und ältere Vertreterinnen der ägyptischen Kirchen zusammen und gestalteten die Gebetstexte der Liturgie, die am Freitag, 7. März, in über 170 Ländern rund um den Erdball gefeiert wird.

Dass der Durst nach Würde, Brot und Freiheit gestillt wird, lässt sich wohl kaum besser versinnbildlichen als mit dem Traum von Wasserströmen in der Wüste. «Ströme in der Wüste» heisst das Thema. Ein Thema, das Ägypterinnen

auf den Leib geschneidert ist. Sie bringen ihr grosses Traditionsbewusstsein in die Gebetstexte ein. Ihrem Willen wohnt die starke Kraft inne, etwas zum Guten verändern zu können. Diese Kraft wollen sie allen weitergeben.

#### Informiert beten

Die Teilnahme an den Weltgebetstagsfeiern eröffnet den Zugang zu Informationen aus authentischen Quellen über die Befindlichkeit der Frauen in Ägypten. Beten mit ihren Worten heisst auch, sich solidarisch zeigen mit ihren Gedanken. «Betend handeln» bedeutet, sich in Gebeten, Gedanken und Entscheidungen der Frauen in Ägypten und ihrer Si-

tuation als Christinnen zu erinnern und sie so zu unterstützen. Mit der Kollekte wird Frauen und Familien geholfen, sowohl in Ägypten wie auch in benachteiligten Regionen auf der ganzen Welt.

Heute ist vieles anders als 2011. Hoffnungen auf die Gleichberechtigung der Frauen in der Gesellschaft, auf Demokratie und wirtschaftlichen Aufschwung sind enttäuscht worden. Rückschläge mussten hingenommen werden. Aber die Erfahrung, dass gemeinsamer Widerstand eine Veränderung bewirkt, sitzt tief in den Herzen der Ägypterinnen und Ägypter. Die Autorinnen regen mit der Liturgie an, über die Quelle «lebendigen Wassers» ins Gespräch zu kommen. (e)

### DER WELTGEBETSTAG IM BEZIRK HORGEN

In allen Gemeinden des Bezirks Horgen laden Vorbereitungsgruppen zur Weltgebetstagsfeier ein:

**Adliswil:** 19.30 Uhr, ev.-method. Kirche.  
**Hirzel:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.  
**Horgen:** 19.30 Uhr, ev.-method. Kirche.  
**Hütten:** 19.30 Uhr, ref. Kirche.  
**Kilchberg:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.

**Langnau:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.  
**Oberrieden:** 14.30 Uhr, Gawo, Spielhofweg 12, und 20 Uhr, ref. Kirche.  
**Richterswil:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.  
**Rüschlikon:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.  
**Schönenberg:** 19.30 Uhr, kath. Kirche.  
**Thalwil:** 19 Uhr, kath. Kirche.  
**Wädenswil:** 19 Uhr, kath. Kirche. (zsz)

## Bäckereien bieten «Brot zum Teilen» an

**HORGEN.** Viele Bäckereien bieten in den Wochen vor Ostern das besondere «Brot zum Teilen» an. Seit 2008 beteiligen sich in Horgen die Bäckerei Vetterli, Bäckerei Schnyder sowie die Holzofenbäckerei Glärnisch an der gleichnamigen ökumenischen Aktion. Das besondere Brot wird in der Zeit von Aschermittwoch, 5. März, bis Ostern angeboten. Mit dem Kauf unterstützen die Käufer die Arbeit von Brot für alle und Fastenopfer mit einem namhaften Beitrag. Dieser soll dazu beitragen, dass es benachteiligten Frauen und Männern besser geht.

Die Ökumenische Kampagne 2014 der beiden Werke steht unter dem Mot-

to «Die Saat von heute ist das Brot von morgen». Dieses Jahr werden die Produktionsbedingungen von Jeans unter die Lupe genommen: Industrialisierter Baumwollanbau vergiftet in vielen Ländern die Böden, Hunderttausende junge Frauen in Asien arbeiten unter unwürdigen Bedingungen in Textilfabriken. Fastenopfer und Brot für alle setzen sich dafür ein, dass alle Menschen in Würde leben können. Sie setzen sich mit Näherinnen in der Bekleidungsindustrie für bessere Arbeitsbedingungen ein, sie unterstützen arme Bauernfamilien, damit sie ihre Nahrungsmittel erfolgreich mit naturnahen Anbaumethoden produzieren können.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Horgen unterstützt die Kampagne zusätzlich mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 16. März, in der reformierten Kirche und lädt im Anschluss daran zum Suppenzmittag unter dem Motto «Jeans – cool & fair» ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Ebenfalls Teil dieser Kampagne sind der Theaterabend «Franziskus, Gaukler Gottes» mit dem Theater 58, der am Mittwoch, 19. März, im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführt wird, sowie der Rosenverkauf vom Samstag, 29. März, für den sich Jugendliche der katholischen Pfarrei engagieren. (e)

## Bauarbeiten wieder aufgenommen

**SCHÖNENBERG.** Ab Mittwoch, 5. März, werden die Bauarbeiten an der Wädenswilerstrasse in Schönenberg weitergeführt. Dies teilt das Tiefbauamt des Kantons Zürich mit. Zuvor wurden die Erdarbeiten für die neue Einmündung der Rotenblattstrasse in die Wädenswilerstrasse im vergangenen Dezember plangemäss abgeschlossen und der Baubetrieb über das Jahresende kurzfristig eingestellt. Die wieder aufgenommenen Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Bei schlechter Witterung wie Schnee oder Regen könne sich die Wiederaufnahme jedoch entsprechend verzögern, wie es in der Mitteilung weiter heisst.

Während der Bauzeit sind die Busverbindungen jederzeit gewährleistet. Der Verkehr wiederum wird einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt. Wenn immer möglich werden auch die Fusswege sowie die Zufahrten zu den Liegenschaften im Baustellenbereich aufrechterhalten. Der Einbau des Deckbelags erfolgt dann im Sommer. Dies hat dann eine Vollsperrung der Strasse zur Folge. Wann genau das sein wird, wird die Baudirektion rechtzeitig kommunizieren, wie es in der Mitteilung abschliessend heisst. (mip)

### VERANSTALTUNG

#### Ausstellung verzögert sich

**WÄDENSWIL.** Der Samstag Arthur Scheurer stellt seine Fotografien einen Monat lang im Café City aus. Es handelt sich dabei um Naturaufnahmen bis in den mikroskopischen Bereich, die er nachträglich am Computer bearbeitet hat. Ursprünglich wollte er diese ab morgen Samstag ausstellen. Wegen der Fasnacht und Malerarbeiten im Café City werden die Bilder jedoch erst am Donnerstag, 13. März, aufgehängt. Das Café hat von Dienstag bis Freitag zwischen 7 und 19 Uhr geöffnet, am Samstag von 7 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. (e)

Ab Donnerstag, 13. März, Café City, Zugerstrasse 28, Wädenswil.

### IMPRESSUM

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstr. 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 718 10 20. Fax: 044 718 10 25. E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

#### Redaktionsleitung

**Chefredaktor:** Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk), Martin Steinegger (mst). **Leiter Regionalredaktion:** Philipp Kleiser (pk). **Sportchef:** Peter Hasler (ph).

#### Aboservice

Zürichsee-Zeitung, Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.- pro Jahr. E-Paper: Fr. 197.- pro Jahr.

#### Inserate

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 55. Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zrz.ch. Leitung: Jost Kessler.

#### Druck

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE

In den Gemeinderat




Wählen Sie für unsere Gemeinde

**Lorenzo Migani, neu**  
**Christian Stalder, neu**

Gestärkt in eine positive Zukunft  
www.svp-richterswil.ch

